

Info

Dezember 2019

Die Kolpingsfamilie lädt ein

Adventsgottesdienst

**Mittwoch, den 4.12.2019, um 19:30 Uhr
im kleinen Pfarrsaal St. Andreas**



Ruth Schmidt 20.10

Gestaltung: Ruth Schmidt

www.kolpingsfamilie-wesseling.de

Freitag 29.11.2019 - Sonntag 01.12.2019	Weihnachtsmarkt Wesseling Wir freuen uns, wenn unser traditioneller Stand mit Glühwein, Champignons und Spießbratenbrötchen wieder rege besucht wird <i>Karin</i>
Mittwoch 04.12.2019 19:30 Uhr	Adventsgottesdienst im kleinen Pfarrsaal <i>Ruth</i>
Samstag 07.12.2019 - Sonntag 08.12.2019	Weihnachtsmarkt Keldenich Wir laden alle ein, unsere Leckereien an unserem Stand im Schwingeler Hof zu probieren <i>Jürgen</i>
Montag 09.12.2019 17:30 Uhr	Kreativkreis in Nessler's Häuschen <i>Heike Lülsdorf</i>
Dienstag 10.12.2019 15:30 Uhr	Kreativkreis in Nessler's Häuschen <i>Heike Lülsdorf</i>
Sonntag 15.12.2019 11:15 Uhr	Messe zum Auftakt der Adveniat Aktion <i>Ruth</i>
Sonntag 15.12.2019 18:00 Uhr	Adventsfeier mit Feuerzangenbowle (s. unter Wichtiges) <i>Hubert</i>
Montag 16.12.2019 18:00 Uhr	Begehrter Adventskalender am Nessler's Häuschen Bitte Becher für Punsch mitbringen <i>Ruth</i>

Kolpingspruch für den Monat Dezember

**Weil das Feld klein ist, das wir beackern,
ist deshalb unsere Mühe vergeblich?**

Adolph Kolping

Ausblick Januar

- 08.01.2020** Shell – Wasserstoff
unser Mittwoch **Energieträger der Zukunft**
Referent: Dr. Frithjof Kublik
- 09.01.2020** **Bibelteilen in Nessler's Häuschen**
- 18.01.2020** **Fackelwanderung mit Kindern
an der Ahr**
- 20.01.2020** **Vortrag zum „100. Geburtstag von
Gottfried Böhm“**
Besichtigung der Kirchenfenster im
Museum für Angewandte Kunst, Köln
- 27./28.01.2020** **Kreativkreis in Nessler's Häuschen**
Pappe u. Papier: Geschenkschachteln
falten und gestalten

Wichtiges

15.12.2019 - Adventsfeier mit Feuerzangenbowle

Wir bitten die Besitzer einer Feuerzangenbowle, diese und eine Schöpfkelle mitzubringen. Über süße oder herzhaft Leckereien freuen wir uns auch.

Kostenbeteiligung: 5 € pro Person für die Getränke

Hubert

Rückblicke

26.10.2019 - Weltgebetstag des Internationalen Kolpingwerkes

Im Mittelpunkt des diesjährigen Weltgebetstages des Internationalen Kolpingwerkes stand nicht – wie sonst üblich – ein einzelnes Mitgliedsland sondern das Internationale Kolpingwerk selbst, das in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum feiert.

Über 30 Kolpinger hatten sich in der Kirche zum Wortgottesdienst versammelt, der dankbar und vertrauensvoll in die Zukunft blickend auf das Wirken von Kolping International einging.

Anschließend trafen wir uns zum gemütlichen Beisammensein mit mitgebrachten Snacks im kleinen Pfarrsaal, wo uns ein kurzer aktueller Film über die weltweiten Projekte des IKW informiert

Ruth

04.11.2019 – Bibelteilen in Nessler's Häuschen

Von wegen „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ oder „Wir kommen alle, alle in den Himmel“! Lk 13, 22-30 handelt „Von der engen und verschlossenen Tür“. Viele werden versuchen, durch die enge Tür zu kommen, aber laut dieser Bibelstelle wird es ihnen nicht gelingen.

Diese Verse sind ein Aufruf; Mahnung und Verheißung zugleich. Die Mahnung, nicht nur wie ein „Zaungast“ zu glauben, sondern sich auf Gott einzulassen, in eine Beziehung zu ihm zu treten. Und die Verheißung, dass diese einmal gegründete Beziehung mich durch die enge Tür tragen kann.

Ruth

06.11.2019 – Vortrag von Wolfgang Drösser, Verein für Orts- und Heimatkunde e.V.: „Wesseling – vom Agrardorf zum Industriestandort“

Mehr als 40 Mitglieder und Gäste waren zu dem sehr informativen Vortrag von Herrn Drösser in den Pfarrsaal gekommen und erhielten umfassende Informationen über die wirtschaftliche Entwicklung von Wesseling.

Während im 18. Jahrhundert unsere Stadt noch ein reines Agrardorf war und selbst Wein angebaut wurde, entwickelte sich in den folgenden Jahren eine immer dichtere Gewerbestruktur. Zu Beginn dieser Entwicklung war Wesseling auch touristisch ein begehrtes Ziel der Rhein-Schifffahrt. Einen besonderen Aufschwung erlebte Wesseling durch die direkte Lage am Rhein, durch den Hafen und die Verladung sowie Verarbeitung von Braunkohle. Die verkehrsgünstige Lage sorgte auch für die Ansiedlung von Großbetrieben, hier vor allem der chemischen Industrie.

Herr Drösser konnte auch aufzeigen, dass bei aller Bedeutung der Großbetriebe eine Fülle von Klein- und Mittelbetrieben das Bild der Wirtschaft in Wesseling mitprägen.

Alle Zuhörer werden nun wohl mit noch offeneren Augen durch die Stadt fahren und sehen, wie vielfältig die Wirtschaftsstruktur ist.

Hubert

09.11.2019 – Aktion Missio

Durch tatkräftige Hilfe von mehreren Kolpingmitgliedern und einer Gruppe engagierter Messdiener konnte die Aktion Missio wieder erfolgreich abgeschlossen werden. Die Keller in Nessler's Häuschen und die Garage waren gut gefüllt, und es bedurfte vieler Helfer, die Säcke auf den Transporter zu laden. Während eine Gruppe sich um diese Aufgabe kümmerte waren vier Fahrzeuge in Keldenich unterwegs, um die an den Straßen abgestellten Säcke einzusammeln. Das Sammelergebnis konnte dann am bis zum Rand gefüllten Sattelschlepper besichtigt werden. Wir können uns wieder auf ein gutes finanzielles Ergebnis für unser Projekt in Burundi freuen.

Allen Helfern ein ganz herzliches Dankeschön. Gemeinsam haben wir die Aufgabe wieder einmal gemeistert.

Hubert

14.11.2019 – Führung durch das Adenauer Haus in Rhöndorf

Wir besuchten mit 11 Personen das Adenauerhaus in Rhöndorf, in dem Konrad Adenauer von 1937 bis zu seinem Tod am 19.04.1967 gewohnt hat. Wir erhielten bei einer kurzweiligen Führung einen Einblick in das Privatleben unseres ersten Bundeskanzlers, das er zu Lebzeiten weitestgehend von der Öffentlichkeit fernhielt.

Von den vielen Staatsbesuchern hat er nur den französischen Staatspräsidenten Charles de Gaulles in seinem Privathaus empfangen. Neben dem Wohnhaus machten wir auch einen Rundgang durch den großen Garten mit den berühmten Rosensträuchern und der Bocciabahn.

Neben Haus und Garten haben wir vor Beginn der Führung auch die Dauerausstellung im Haus der Adenauer-Stiftung „Konrad Adenauer 1876 – 1967“ besucht, in der in vielen Stationen an das politische Wirken von Konrad Adenauer erinnert wird.

Rainer

17.11.2019 – Kolpinggedenktag mit armenischem Chor

Die Feier des Kolpinggedenktag startete mit einem Gottesdienst, in dem Pfarrer Polders mehrfach auf unseren Gründer Adolph Kolping hinwies und den Chor der armenischen Gemeinde sehr herzlich begrüßte. Der Chor war auch unser Gast bei der anschließenden Feierstunde, zu der sich mehr als 60 Mitglieder eingefunden hatten.

Nach der Ehrung von langjährigen Mitgliedern konnte der Vorsitzende 12 neue Mitglieder aufnehmen. Er betonte, dass neue Mitglieder auch immer

ein Versprechen auf die Zukunft der Kolpingsfamilie sind. Den neuen Mitgliedern legte er ans Herz, das Angebot der familienhaften Gemeinschaft der Kolpingsfamilie anzunehmen und am Aufbau einer solidarischen Gemeinschaft mitzuwirken. Nach der Übergabe der Mitgliedsnadeln durch die geistliche Leiterin Ruth Schmidt waren dann alle Mitglieder zum gemeinsamen Mahl eingeladen, das vom Ehepaar Cicchini wieder liebevoll vorbereitet war. Zum Abschluss mit dem Kolpinglied und Gesprächen in froher Runde lief die Feier aus.

Hubert

20.11.29 – Gottesdienst zum Buß- und Betttag

Buße tun??? Ja, warum sich eigentlich mit einem derart unliebsamen Thema beschäftigen? Dass es dafür etliche Gründe geben kann, weil wir vor allem auch im mitmenschlichen Bereich gefehlt haben, wurde recht bald klar. An Hand von Gebeten, Meditationstexten, den Vater-unser-Bitten und Liedern dachten wir nach über Schuld, Reue, Vergebung und letztlich Befreiung, die in einem engen Zusammenhang stehen.

Ruth

Herzliche Grüße

Reuete

Liebe Kolpingschwestern und -brüder,

vielleicht habt Ihr trotz Weihnachtsvorbereitungen mal ein paar Minuten Muße, um die folgende „Weihnachtsgeschichte der Tiere“ eines unbekannteren Verfassers zu lesen.

Und ich hoffe, dass Ihr die letzte Frage für Euch mit „ja“ beantwortet!

In diesem Sinne wünsche ich Euch und Euren Lieben ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest 2019!

Eure Ruth

Die Weihnachtsgeschichte der Tiere

Die Tiere diskutierten über Weihnachten. Sie stritten darüber, was wohl die Hauptsache an Weihnachten sei. "Na klar, Gänsebraten", sagte der Fuchs, „was wäre Weihnachten ohne einen Gänsebraten!“ „Schnee, sagte der Eisbär, „viel Schnee!“ Und er schwärmte verückt: „Weiße Weihnachten feiern!“

Das Reh sagte: „Ich brauche einen Tannenbaum, sonst kann ich nicht Weihnachten feiern!“ „Aber nicht so viele Kerzen“, heulte die Eule, „schön schummrig und gemütlich muss es sein. Stimmung ist hier die Hauptsache! Gute Stimmung ist wichtig!“

„Aber mein neues Kleid muss man sehen“, sagte der Pfau. „Wenn ich kein neues Kleid bekomme, ist es für mich kein Weihnachten!“ „Und etwas Schmuck“, krächzte die Elster. „An jedem Weihnachtsfest bekomme ich etwas: einen Ring, ein Armband, eine Brosche oder eine Kette, das ist für mich das Allerschönste an Weihnachten!“

„Na, aber den Stollen bitte nicht vergessen“, brummte der Bär, „das ist doch die Hauptsache. Wenn es den nicht gibt und all die anderen süßen Sachen, verzichte ich lieber auf Weihnachten.“ „Mach´s wie ich“, sagte der Dachs, „pennen, pennen, einmal ganz richtig ausschlafen! Das ist für mich das Wahre an Weihnachten!“ „Und saufen“, ergänzte der Ochse, „mal richtig einen saufen und dann pennen!“

Dann schrie er „Aua“, denn der Esel hatte ihm einen gewaltigen Tritt versetzt. „Du Ochse, denkst du denn hier nicht an das Kind?“ Da senkte der Ochse beschämt den Kopf und sagte: „Das Kind, ja das Kind ist die Hauptsache zu Weihnachten!“

„Übrigens“, fragte der Esel: „Wissen das denn auch die Menschen?“

Ansprechpartner und Zuständigkeiten:

Vorsitz: Hubert Tintelott
T. 02236/1559 hubert.tintelott@netcologne.de

stv. Vors. Ruth Schmidt
geistliche Leiterin
T. 02236/942185 rggschmidt@web.de

Rainer Nikolay
Kassierer
T. 02236/44490 r.nikolay@gmx.de

Renate Kallscheid
Schriftführerin
T. 02236/81836 renate.kallscheid@netcologne.de

Reiner Dombrowsky
T. 02236/83536 r_dombrowsky@web.de

Marcus Savsek
T. 02236/5093025 marcus.savsek@ish.de

Rita Steude
T. 02236/83137 rita.steude@googlemail.com

Christian Moritz
Kolpingjugend
T. 02236/7102197 christian@zumolab.de